

Allgäuer Bürger!

13. Juni 1986

WEHRT EUCH GEGEN DIE GEPLANTE ZENTRALE MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE

Die Landkreise Ost- und Unterallgäu sowie die kreisfreien Städte Memmingen und Kaufbeuren haben sich zu einem Müllzweckverband zusammengeschlossen und wollen den Müll zentral verbrennen. Daß heute trotz großer Bedenken immer noch Müllverbrennungsanlagen gebaut werden, liegt daran

- **daß Innenminister Zimmermann (CSU) unfähig ist,**
sich gegen die Verpackungsindustrie durchzusetzen und die Mülllawine aus Einwegverpackungen einzudämmen
- **daß der Bürger weiterhin überflüssige Verpackungen kauft**
und für deren Beseitigung zahlen soll — letztlich auch mit seiner Gesundheit
- **daß unsere Lokalpolitiker nicht sehen wollen**
wie gut umweltfreundliche Entsorgungstechniken funktionieren (z. B. Ortenaukreis, Rottweil usw.)

MÜLLVERBRENNUNG IST UNVERANTWORTLICH

- Egal bei welchem Standort, ob Buchloe, Ettringen oder Pforzen, die Abgase verpesten das gesamte Allgäu
- Durch die Schwermetallablagerungen werden nach und nach die Böden vergiftet
- Kein Filter der Welt kann sämtliche Schadstoffe zurückhalten
- Die hochgiftigen Schlacken gefährden bei der Deponierung das Grundwasser
- Wirkungsvolles Recycling wird verhindert, denn eine Müllverbrennungsanlage braucht wertvolle Rohstoffe (z. B. Papier, Pappe, Kunststoff) als Brennmaterial

Daß unsere Befürchtungen keine Hirngespinnste sind, zeigt der kürzlich in der Allgäuer Zeitung erschienene Artikel

Arzt: Müllverbrennung **versteckte Giftschleuder**

Auffällige Häufung von Krankheiten — Gutachten angefordert

Von unserem Redaktionsmitglied Katja Riefler

KEMPTEN. Für eine »versteckte Giftschleuder« hält der Haldenwanger Arzt Dr. Heinz Morhard die Müllverbrennungsanlage (MVA) im Kemptener Stadtteil Ursulasried, die schon mehrfach im Mittelpunkt heißer Umweltdebatten stand. Als der umstrittene Krebs-Atlas und die hohe Mißbildungsquote bei Neugeborenen im Raum Kempten für Unruhe sorgten, konnte der Zweckverband, dem neben der Stadt auch die Landkreise Oberallgäu und Lindau angehören, die Bedenken der Bevölkerung zerstreuen. Doch nun schürt eine private Statistik des 47jährigen Mediziners aus Haldenwang nordöstlich von Kempten erneut die Angst.

Wir fordern vom Gesetzgeber Müllvermeidung!

- Verbot von überflüssigen Verpackungen
- Verbot von Verpackungsmaterialien, welche nicht wiederverwertbar sind (z. B. Mischverpackungen aus Alu/Pappe/Kunststoff)
- Förderung der Mehrwegpackung

Wir fordern von unseren Kommunalpolitikern

- 1 Ausbau des Container-Systems im Verbandsgebiet; Koordinierung der Vereinssammlungen
- 2 Einrichtung der Kompostanlage und Einführung der Kompost-Tonne in Memmingen/Unterallgäu
- 3 Einrichtung von Recycling-Zentren
- 4 Errichtung der Umladestationen und Ausbau der Sortieranlagen für Sperrmüll
- 5 Endausbau der Kompostanlage und Einführung der Kompost-Tonne in Kaufbeuren/Ostallgäu

die Auflösung des alten Müllzweckverbandes

und die Bildung einer neuen Interessengemeinschaft, welche vor allem die ernsthafte Verwirklichung der ersten fünf Planungsschritte aus dem eigenen Gutachten sich zum Ziel setzt!

Bürger, die Wahlen stehen vor der Tür!

Fordern Sie von Ihren Kandidaten eine klare Aussage in dieser Frage, die für unsere Zukunft und Gesundheit so entscheidend ist!

BUND NATURSCHUTZ

Ortsgruppe Germaringen · Ortsgruppe Buchloe

Unterstützen Sie den BUND NATURSCHUTZ mit Ihrer Spende (Raiffeisenbank Buchloe, BLZ 733 693 39, Kto. 7420, Sparkasse Kaufbeuren, BLZ 734 500 00, Kto. 966 424) oder Ihrer persönlichen Spende an www.nettingen.info